



EVALUATION ITALIEN-FREIZEIT 2013

Zur Auswertung der Jugendfreizeit und zur Qualitätssicherung wurde allen Teilnehmer/innen am vorletzten Tag der Freizeit ein vierseitiger Fragebogen ausgehändigt, der anonym ausgefüllt wurde. Der Fragebogen diente ausschließlich der Qualitätsentwicklung. Mindful verpflichtet sich vertraulich mit den Daten umzugehen und die Anonymität auf allen Ebenen zu gewährleisten. Die Daten aller Freizeitangebote werden laufend gesammelt und zusammengeführt. Die Kenntnisnahme und Auswertung der Daten ist offen und selbstkritisch. Die erhobenen Daten werden im Rahmen einer Kompakt- und Detailauswertung dargestellt, mit Daten einer Grundlagenstudie aus dem Jahr 2005 verglichen und durch die Freizeitleitung kritisch kommentiert.

Zufriedenheitsnoten (Schulnotenskala von 1-6)	unsere Freizeit	Grundlagen- studie 2005	Differenz
Anreise	2,2	2,7	0,5
Unterbringung	3,0	2,9	-0,1
Sanitäre Anlagen	2,7	3,0	0,3
Naturerlebnis	1,6	2,2	0,6
Gruppenaktivitäten	1,7	2,0	0,3
Sport	2,4	2,2	-0,2
Programm	1,8	2,1	0,3
Bademöglichkeiten	2,0	1,9	-0,1
Atmosphäre	1,6	2,0	0,4
Organisation	1,2	2,1	0,9
Essen	1,3	2,8	1,5
Spaß	1,4	1,6	0,2
Betreuer	1,2	1,7	0,5
Gruppe	1,5	1,9	0,4
Freiheit	1,6	1,9	0,3
Regeln	2,0	2,3	0,3
Urlandsland	1,8	1,8	0,0
Wetter	1,5	2,5	1,0
Landschaft	1,5	1,9	0,4
Gesamturteil	1,8	2,1	0,3

Kommentar:

Die Kompaktauswertung zeigt, dass die Italien-Freizeit von den Teilnehmer/innen als gut (1,8) bewertet wurde. Damit wurde sie im Vergleich zu anderen betreuten Jugendfreizeiten etwas besser bewertet (siehe Grundlagenauswertung von 2005).

In keinem Teilbereich gibt es negative Abweichungen vom Durchschnitt. Hervorgehoben werden können bei der vorliegenden Freizeit aber positive Abweichungen in Bezug auf Anreise, Naturerlebnis und Betreuer. Besonders deutlich unterscheidet sich die Freizeit in Bezug auf Organisation, Essen und Wetter, bei dem die Teilnehmer/innen Bewertungen abgegeben haben, die sich deutlich von Durchschnittswerten abheben.

Die deutlichsten Abweichungen gibt es in Bezug auf das Essen, welches mit der Schulnote 1,3 deutlich besser bewertet wurde, als bei anderen Freizeiten. Bei der Auswahl des Essens wurden die Interessen der Teilnehmer/innen im Vorfeld berücksichtigt, darüber hinaus wurde täglich frisch, abwechslungsreich und gesund gekocht. Bei der Zubereitung wurden die Teilnehmer/innen ebenfalls einbezogen. Neben den Hauptmahlzeiten war es möglich sich jederzeit an den Lebensmitteln (Obst, Joghurt, Müsli, Brot, etc.) zu bedienen.

Darüber hinaus wurden Lebensmittelunverträglichkeiten der Teilnehmer (im vorliegenden Fall: Unverträglichkeit von Gluten) bei der Zubereitung berücksichtigt.

Durch die Auswahl Italiens als Reiseziel konnte jederzeit gutes Wetter garantiert werden (Note 1,5).

Aussagen der Teilnehmenden

von 1 = "trifft gar nicht zu" bis 7 = "trifft voll zu"

Programm und Erlebnisse (GrafStat Kopplung B)	Unser Mittelwert	Mittelwert Studie 2005	"Zwei-Drittel-Bereich"									
			1	2	3	4	5	6	7			
J23 Bei dieser Freizeit gab es viel "Action". (014)	5,7	5,4										
J09 In manchen Situationen habe ich mehr erreicht als ich mir vorher zugetraut hätte. (016)	3,9	4,4										
J12 Mir war oft langweilig. (018)	2,6	2,6										
J02 Ich habe mich erholt und hatte Zeit zum Relaxen. (034)	6,0	5,4										

Partizipation und Individuation (GrafStat Kopplung C)	Unser Mittelwert	Mittelwert Studie 2005	"Zwei-Drittel-Bereich"									
			1	2	3	4	5	6	7			
J03 Wir Teilnehmer hatten die Möglichkeit, das Programm der Freizeit mitzugestalten. (074)	5,8	5,2										
J04 Ich habe neue Seiten und Fähigkeiten bei mir entdeckt. (094)	3,5	3,8										
J19 Ich habe mir vorgenommen, einige Dinge in meinem Leben nach dieser Freizeit zu verändern. (102)	3,2	3,7										
J30 Ich habe mich bei dieser Freizeit mit gesellschaftlichen / politischen Themen auseinandergesetzt. (114)	3,5	3,3										
J10 Ich habe mit anderen über Sorgen und Ängste, Wünsche und Hoffnungen in meinem Leben geredet. (122)	3,9	4,3										

Bezug zu den MitarbeiterInnen (GrafStat Kopplung D)	Unser Mittelwert	Mittelwert Studie 2005	"Zwei-Drittel-Bereich"									
			1	2	3	4	5	6	7			
J08 Ich hatte gute tiefergehende Gespräche mit Betreuer/innen. (172)	4,7	4,1										
J16 Einige Betreuer/innen stellen für mich Vertrauenspersonen dar. (174)	5,5	4,6										
J28 Die meisten Betreuer/innen waren mir sympathisch. (180)	6,8	6,2										
J07 Ich wurde von den Betreuer/innen ernst genommen. (184)	6,3	5,6										

	Unser Mittelwert	Mittelwert Studie 2005	"Zwei-Drittel-Bereich"									
			1	2	3	4	5	6	7			
Soziales Lernen (GrafStat Kopplung E)												
J01	Ich habe bei dieser Freizeit neue Freunde gefunden. (206)	5,5	5,8									
J18	Mit diesen Teilnehmer/innen würde ich gerne wieder auf eine Freizeit gehen. (208)	6,0	5,7									
J21	Es gab "feste Cliques", in die man als Außenstehende/r kaum hineinkommen konnte. (210)	3,5	3,5									
J22	Ich fühlte mich immer wieder einsam in der Gruppe. (212)	1,9	2,1									
J33	Die Konflikte bei dieser Freizeit wurden meistens gemeinsam gelöst. (216)	5,8	4,9									
J13	Unter den Teilnehmer/innen gab es während der Freizeit viele Konflikte. (218)	1,7	3,6									
J20	Es herrschte eine Atmosphäre, in der man sehr offen miteinander reden konnte. (220)	5,8	5,2									
J06	Ich habe mich mit Jugendlichen angefreundet, die anders sind als ich (anderer Lebensstil, andere Nationalität usw.). (222)	3,8	4,8									
J15	Die Freizeit hat dazu beigetragen, dass ich Menschen besser akzeptieren kann, die ganz anders sind als ich. (224)	3,6	4,4									
J14	Jungen und Mädchen waren bei dieser Freizeit gleichberechtigt. (226)	6,6	6,1									

	Unser Mittelwert	Mittelwert Studie 2005	"Zwei-Drittel-Bereich"									
			1	2	3	4	5	6	7			
Erschließung neuer Interessen (GrafStat Kopplung F)												
J05	Ich habe bei dieser Freizeit neue Interessen und Hobbies entdeckt. (244)	3,2	3,9									
J37	Es gab hier viele Möglichkeiten, mich kreativ zu betätigen. (250)	3,9	4,7									
J11	Das Erleben der Natur war für mich faszinierend. (252)	5,5	4,4									
J24	Die Natur und die Erhaltung der Umwelt ist mir bei dieser Freizeit wichtig geworden. (254)	3,9	3,9									

	Unser Mittelwert	Mittelwert Studie 2005	"Zwei-Drittel-Bereich"									
			1	2	3	4	5	6	7			
Allgemeine Bewertung (GrafStat Kopplung G)												
J17	Ich denke, dass meine Eltern mit der Durchführung dieser Freizeit zufrieden wären. (404)	6,4	5,7									
J36	Ich finde, dass der Freizeitpreis zu hoch ist. (408)	2,6	3,9									
J34	Ich war von der Freizeit begeistert. (424)	5,8	5,7									
J27	So eine Freizeit kann ich meinen Freunden/Freundinnen weiterempfehlen. (426)	6,2	5,7									
J35	Ich habe Lust bekommen, an einer solchen Freizeit wieder teilzunehmen. (428)	5,9	5,8									
J31	Ich habe Lust bekommen, selbst einmal Betreuer/in bei einer solchen Freizeit zu sein. (430)	5,2	4,7									
J29	Die Zusammenarbeit unter den Betreuer/innen funktionierte aus meiner Sicht gut. (432)	6,6	5,7									
J32	Meine Erwartungen an diese Freizeit aufgrund der Ausschreibung wurden erfüllt. (434)	5,1	5,2									

	Unser Mittelwert	Mittelwert Studie 2005	"Zwei-Drittel-Bereich"									
			1	2	3	4	5	6	7			
Alkohol und Rauchen (GrafStat Kopplung H)												
J25	Ich habe während dieser Freizeit mehr Alkohol getrunken als sonst. (048)	1,3	2,3									
J26	Ich habe während dieser Freizeit mehr geraucht als sonst. (050)	1,4	2,3									

	Unser Mittelwert	Mittelwert Studie 2005	"Zwei-Drittel-Bereich"									
			1	2	3	4	5	6	7			
Kultur der Gastregion (GrafStat Kopplung I)												
J38	Ich habe meine Fremdsprachenkenntnisse verbessert. (264)	4,5	3,6									
J39	Ich habe Alltag und Kultur der Gastregion kennen gelernt (z.B. Essen, Musik, Traditionen ...). (280)	4,3	4,0									
J40	Ich bin in Kontakt mit Menschen aus der Gastregion gekommen. (282)	6,2	4,1									

Kommentar:

Die detaillierte Auswertung zeigt, dass die Teilnehmer/innen im Vergleich zu anderen Freizeiten deutlich mehr Möglichkeiten hatten das Programm der Freizeit mit zu gestalten; dieses war dem Betreuerteam auch sehr wichtig.

Insgesamt ist in Bezug auf das Betreuerteam auffällig, dass dieses nicht nur sehr gute Bewertungen erhalten hat, sondern diese darüber hinaus auch deutlich über Durchschnittswerten liegen. Die Teilnehmer/innen hatten gute tiefergehende Gespräche mit den Betreuern, wurden von diesen ernst genommen und empfanden sie als sympathisch. Die Betreuer wurden in überdurchschnittlichem Maß als Vertrauenspersonen wahrgenommen. Die Zusammenarbeit unter den Betreuern funktionierte aus Sicht der Teilnehmer überdurchschnittlich gut.

In Bezug auf die Gruppe bzw. den Bereich Soziales Lernen kann positiv hervorgehoben werden, dass es so gut wie keine Konflikte während der Freizeit gab und diese wenn dann gemeinsam gelöst wurden. Dieser Bereich unterscheidet sich damit deutlich von anderen betreuten Jugendfreizeiten.

Im Vergleich zu anderen Jugendfreizeiten wurden unterdurchschnittliche Werte lediglich in Bezug auf folgende Aussagen erreicht: „In manchen Situationen habe ich mehr erreicht als ich mir vorher zugetraut hätte“, „Ich habe mich mit Jugendlichen angefreundet, die anders sind als ich“ und „Die Freizeit hat dazu beigetragen, dass ich Menschen besser akzeptieren kann, die ganz anders sind als ich“. Die Gruppe war sehr homogen, die Altersverteilung war in etwa gleich und viele Teilnehmer/innen waren bereits miteinander befreundet und kannten sich, sodass dieser Teilbereich vielleicht deshalb so bewertet wurde.

Überdurchschnittlich positive Werte wurden bei den Fragen erreicht, ob ihre Eltern mit der Durchführung der Freizeit zufrieden wären und der Freizeitpreis angemessen ist. Besonders hervorgehoben werden kann die Abfrage zum Alkohol- und Zigarettenkonsum während der Freizeit. Die Werte der Italien-Freizeit liegen sehr deutlich unter Durchschnittswerten.

Darüber hinaus sind die Teilnehmer/innen in hohem Maße in Kontakt mit Menschen aus der Gastregion gekommen und haben ihre Fremdsprachenkenntnisse verbessert.

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass die Italien-Freizeit als sehr gut bewertet wurde, insbesondere im Organisations- und Durchführungsbereich (Organisation, Betreuer, Essen, Anreise). Durch die Wahl Italiens als Urlaubsziel konnte mit gutem Wetter und tollen Naturerlebnissen gerechnet werden. Während der Freizeit gab es keinerlei Konflikte zwischen den Teilnehmer/innen. Es herrschte zu jeder Zeit eine fröhliche und gemeinschaftliche Atmosphäre, in der sich jeder immer an vereinbarte Regeln gehalten hat. Zu keiner Zeit gab es Schwierigkeiten in Bezug auf die Gruppendynamik und die Einhaltung von vereinbarten Regeln. Das Verhältnis der Teilnehmer/innen untereinander, aber auch in Bezug auf die Mitarbeiter/innen war von Wertschätzung und Sympathie geprägt, wie wir es in dieser Weise bis jetzt noch auf keiner anderen Freizeit zuvor erlebt haben.

Ein Hinweis zum Schluss: Der Vergleich zu anderen Freizeiten muss immer vorsichtig geschehen, hat doch jede Freizeit einen anderen Charakter, andere Ziele und Konzepte.

Oliver Bokelmann